Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 52

Artikel: Schweizer Mustermesse Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581323

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von 360,000 Franken beschlossen; es soll drei Lese- und Spielzimmer, einen für 200 Personen berechneten Saal, ein Sitzungszimmer, einige weitere Räume und eine Abwartswohnung enthalten; mit dem Pfarrhaus wird es durch einen Anbau in Verbindung gebracht.

Bau eines israelitischen Kirchgemeindehauses in Zürich. Vor mehreren Jahren waren in einer Geländeecke des Freigutes an der obern Freigutstraße die Bauprofile für eine Synagoge erstellt worden. Das Projekt gelangte aber nicht zur Verwirklichung. Nun hat die Israelitische Religions-Gesellschaft neuerdings die Bauprofile für ein Kirchgemeindehaus errichten lassen. Der neue Bauplatz liegt der alten Planstelle gegenüber, an der Ecke Sihlamtstraße-Freigutstraße.

Erstellung einer Badanstalt in Dübendorf (Zürich). Die Zivilgemeindeversammlung Dübendorf beschloß die Errichtung einer öffentlichen Badeanstalt an der Glatt und erteilte hierfür einen Kredit von 10,000 Franken.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern, Bebauung Weißensteingut. Wir werden um Aufnahme folgender Berichtigung ersucht:

„In Nr. 50 vom 16. März Ihres Blattes haben Sie die Kostenüberschreitung bei der E.-B.-G. Bern behandelt und im großen und ganzen den heutigen Stand geschildert.

Nicht ersichtlich ist in diesem Artikel, daß ursprünglich 210 Wohnungen projektiert waren und die Kostenberechnung auf diese Anzahl basierte. Es wurden somit 14 Wohnungen mehr ausgeführt als das Projekt vorsah. Auch wurden während der Ausführung verschiedene Bautypen vertauscht und vergrößert, je nach Bedürfnis resp. Wunsch der Mieter. Eine Überschreitung der ursprünglichen Baukostenberechnung vom August 1919 war somit zu erwarten, ganz abgesehen davon, daß die Arbeitslöhne und Baumaterialien bis zum Höchststand der Teuerung im Oktober 1920 durchschnittlich um 10% gestiegen sind.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Berichtigung zu unserer Entlastung vornehmen würden, damit nicht der Anschein erweckt wird, die Bauleitung hätte sich beim Aufstellen der Kostenberechnung, — welch letztere übrigens von den städtischen, kantonalen und eidgenössischen Arbeitsämtern genau geprüft und für richtig befunden wurde, d. h. es wurden sogar Abstriche gemacht, — verrechnet."

Neue Schießanlage in Reichenburg (Schwyz). (Korr.) Die Gemeindeversammlung von Reichenburg beschloß die Erstellung einer neuen Schießanlage und genehmigte die vom Gemeinderat verlangte Krediterteilung von 28,000 Franken. Als Schießplatz wurde der sog. Spielhof, mitten in der Ortschaft gelegen, bestimmt.

Rekonstruktion der Hydrantenanlage in Niederurnen (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Niederurnen nimmt eine Rekonstruktion und Erweiterung der Hydrantenanlage vor. Die Kosten sind auf Fr. 17,066.65 veranschlagt. An diese Kosten erhält die Gemeinde Niederurnen aus der kantonalen Brandassekuranzkasse einen Beitrag von 50%.

Renovation der Hoffassaden des Stadthauses in Basel. Da die Hoffassaden des Stadthauses nebst Dachkänel und Ablaufrohren und den Holztoren der Nebenbauten mitsamt Fenstern und Läden reparaturbedürftig geworden sind, ersucht der Bürgerrat den Weitern Bürgerrat für die Renovation der Hoffassaden des Stadthauses den geforderten Kredit von 13,000 Fr. zu Lasten der Betriebsrechnung pro 1922 der Bürgergemeinde zu bewilligen.

Kirchenbau in Bonaduz (Graubünden). Bei einer Projektkonkurrenz für den Neubau erhielten Architekt G. P. Saluz von Ems den ersten, Gebrüder Sievi den zweiten und Architekt Eus. Willy von Ems den dritten Preis. In der Jury saß auch der Bischof von Chur.

Der Ausschuß für das neue Realschulgebäude in Roveredo (Graubünden) faßte laut „Freier Rätier" den einstimmigen Beschluß, die auf Grund der von der Regierung geäußerten Wünsche revidierten Pläne von Architekt Tallone anzunehmen. Nach Genehmigung der Pläne durch die Regierung, was bald geschehen möge, wird die Gemeinde sofort den Bau in Angriff nehmen.

Klubhüttenbauprojekte in Graubünden. Die Sektion Rhätia S. A. C. beschloß nach einem ausführlichen Referat von Herrn Dr. Grob, Präsident der Hüttenbaukommission, und längerer Diskussion fast einstimmig, es sei mit dem Bau der Zapporthütte (im Rheinwaldhorngebiet) im Frühjahr 1922 zu beginnen. Das Aufbringen der nötigen Geldmittel wird einer Finanzkommission übertragen. Bezüglich Bau der Dr. Coaz-hütte, deren Standortfrage gemäß Beschluß der letzten Delegiertenversammlung durch das Zentralkomitee des S. A. C. noch näher zu prüfen ist, wird nach einläßlichem Referat des Baukommissionspräsidenten und gewalteter Diskussion einstimmig beschlossen, es sei an der Erstellung der Dr. Coaz-Hütte im Gebiete des Kantons Graubünden einem frühern Vereinsbeschluß entsprechend, festzuhalten. Es sollen auch alle Bündnersektionen des S. A. C. eingeladen werden, zu dieser Frage in gleichem Sinne Stellung zu nehmen. Die Finanzierung dieses Baues wird bekanntlich durch das C. C. geleitet.

Postneubau in Affeltrangen (Thurgau). Hier hat sich ein „Postkonsortium" gegründet für die Erstellung eines Postgebäudes, so ziemlich im Mittelpunkt des Dorfes gelegen.

Neues Bundesgerichtsgebäude in Lausanne. Die ständerätliche Kommission für das neue Bundesgerichtsgebäude in Lausanne hat unter dem Vorsitz Brüggers (Graubünden) beschlossen, die Vorlage an den Bundesrat zurückzuweisen mit der Einladung, für die Zufahrtsstraßen eine andere Lösung zu suchen.

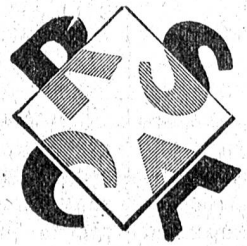
Schweizer Mustermesse Basel.

Kongresse und Tagungen.

An der Schweizer Mustermesse wird der Pressetag, der jeweilen über hundert schweizerische und ausländische Redakteure der größeren Tageszeitungen, sowie Vertreter der Fachzeitschriften vereinigt, wiederum mit dem Eröffnungstag zusammenfallen. Auf einem Rundgang durch die Messe werden sich die Männer der Feder von den Fortschritten der schweizerischen Produktion überzeugen können; das Programm ist so gehalten, daß ihnen aber auch noch Zeit für Spezialstudien verbleibt.

Während der zehntägigen Dauer der Messe wird auch ein schweizerischer Gewerbetag abgehalten werden, an welchem berufene Vertreter des Gewerbestandes zu Referaten über aktuelle Tagesfragen der schweizerischen Gewerbepolitik gewonnen werden sollen. Man erwartet, daß diese Veranstaltung einen gleich regen Besuch aufweisen wird, wie der Gewerbetag, der im letzten Kriegsjahre stattfand.

In Vorbereitung befinden sich mehrere Detaillisten-Tage. Da der Detailhandel sich darauf eingerichtet hat, seinen Bedarf an der Schweizer Mustermesse zu decken, wo ihm der beste Ueberblick über die industrielle und gewerbliche Erzeugung der Schweiz geboten wird, ist der Besuch aus Detaillistenkreisen jedenfalls auch dieses Jahr wieder rege. Die Detaillisten-Tage sollen dem Bedürfnis dieses Standes entgegenkommen, sich auch über standes-



Ruppert, Singer & Cie.

Aktiengesellschaft

Telephon: Selnau 717 **Zürich** Kanzleistrasse Nr. 57

2972/1a

Billigste Bezugsquelle für:

Ia. Kristallspiegel

in allen Grössen und Formen.

politische Fragen auszusprechen. Da den Messebesuchern von den schweizerischen Eisenbahnen Fahrpreisermäßigungen von etwa 25 % eingeräumt werden, lag es nahe, diese Aussprachen gleich während der Messe zu veranstalten.

In gewohnter Weise wird der Auslandschweizer-Tag der Schweizer Mustermesse am 24. April stattfinden, um die Schweizer im Auslande zu empfangen, welche die Schweizer Mustermesse besuchen, aber auch um den in der Heimat lebenden frühern Auslandschweizern Gelegenheit zu bieten, Kontakt zu nehmen und sich über die dringenden Probleme des Auslandschweizertums auszusprechen.

Außerdem werden voraussichtlich mehrere kantonale Tage organisiert; festgesetzt sind bereits die beiden Tessiner-Tage am 29. und 30. April, an denen die Besucher aus unserem Südkanton in Basel eintreffen und empfangen werden.

Industriefilms.

An der diesjährigen Schweizer Mustermesse wird der neu erstellte Vortragssaal eröffnet werden, der etwa 650 Personen Raum bietet und während der Messe zu Versammlungen und Demonstrationen dienen wird. Der Saal ist auch mit den modernsten kinematographischen Apparaturen ausgerüstet. Bereits haben verschiedene große Industriefirmen die Vorführung industrieller Films angekündigt, welche einen Einblick in interessante Produktionszweige ermöglichen werden. Der Film bietet den Firmen auch die Möglichkeit, Apparate, Maschinen und andere Produkte vorzuzeigen, welche sie an der Messe nicht ausgestellt haben, oder die Herstellung der Erzeugnisse zu demonstrieren, für die sie an der Messe Absatz suchen. Der Film wird auch benützt werden, um neuere Anlagen, die von ausstellenden Firmen erstellt worden sind, im Betrieb vorzuführen. Die Filmpropaganda nimmt auf den Weltmärkten einen immer größern Umfang an, sodaß die Schweiz nicht länger zurückstehen darf. So war es gegeben, daß die Schweizer Mustermesse auch die Vorführung industrieller Films ermöglichte, damit ihnen auch das modernste Propagandamittel zur Verfügung steht. Die Neuerung wird zweifellos von allen Besuchern der Messe begrüßt werden.

Eidgenössische Verwaltungen an der Messe.

Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat ihrer Abteilung für Publizität und Statistik einen Kredit eingeräumt, damit sie an der Schweizer Mustermesse eine wirkungsvolle Spezialpropaganda für den Reiseverkehr auf der elektrifizierten Gotthardroute entfalten kann. Diese Beteiligung der Bundesbahnen bedeutet eine sehr wertvolle Anerkennung der ausgezeichneten Werbekraft der Schweizer Mustermesse.

Preisreduktionen während der Mustermesse.

Von der Direktion der Schweizer Mustermesse werden alle Anstrengungen gemacht, damit die Besucher der Schweizer Mustermesse mit möglichst geringen Spesen rechnen können. In verdankenswerter Weise hat sich der Basler Hoteliervereiu bereit erklärt, während der Dauer der Messe den heute geltenden Hoteltarif erheblich zu reduzieren; eine Skala des Abschlages ist vereinbart, der ein großes Entgegenkommen bedeutet. Die Tatsache, daß Basel wieder die billigste Stadt der Schweiz ist, wird zum Besuch der Messe gewiß nur ermuntern!